

Ekosem-Agrar AG: Wesentliche Geschäftsfelder zeigen positive operative Entwicklung im 1. Halbjahr 2022

- **Rohmilch-Produktion erreicht 582.140 Tonnen in den ersten sechs Monaten (Vj. 558.180 Tonnen)**
- **Marke von 100.000 Tonnen Rohmilch pro Monat im Mai erstmals überschritten**
- **Verarbeitung um 40 % auf 72.000 Tonnen fertige Milchprodukte gesteigert (Vj. 51.330 Tonnen)**
- **Frühjahrsaussaat im Ackerbau erfolgreich abgeschlossen; Ernteaussichten gut**

Walldorf, 27. Juli 2022 – Die Ekosem-Agrar AG, deutsche Holdinggesellschaft der auf Milchproduktion in Russland ausgerichteten Unternehmensgruppe Ekoniva, hat sich auch im ersten Halbjahr 2022 operativ weiter positiv entwickelt. In allen drei wesentlichen Geschäftsfeldern – Milchviehhaltung, Milchverarbeitung und Ackerbau – kann eine gute Zwischenbilanz gezogen werden:

Im ersten Halbjahr 2022 erzeugte die Ekosem-Agrar Gruppe über 582.140 Tonnen Rohmilch, ein Anstieg um 4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Vj. 558.180 Tonnen). Im Mai wurde zudem erstmals die Marke von 100.000 Tonnen gemolkener Rohmilch in einem Kalendermonat überschritten. Die durchschnittliche tägliche Milchleistung betrug in den ersten sechs Monaten 2022 ca. 3.220 Tonnen, gegenüber 3.080 Tonnen im Vorjahreszeitraum. Im Juni wurde erstmals die Marke von durchschnittlich 3.300 Tonnen pro Tag überschritten. Die tägliche Milchleistung pro Milchkuh stieg von 27,7 kg im Januar 2022 deutlich auf 30,3 kg im Juni 2022 und erreichte im ersten Halbjahr 2022 eine durchschnittliche Leistung von 29,0 kg (Vj. 28,3 kg). Das Wachstum in der Rohmilchproduktion liegt dementsprechend im Anstieg der Milchleistung je Tier sowie im allgemeinen Herdenwachstum begründet. Die Gesamtherde wuchs in der Rohmilchproduktion auf rund 219.400 Rinder (Vj. 208.400 Rinder). Die Anzahl der Milchkühe erreichte ca. 110.800 Tiere (Vj. 108.600 Milchkühe).

Auch in der Milchverarbeitung konnte die Unternehmensgruppe weiteres Wachstum verzeichnen und produzierte im ersten Halbjahr 2022 mehr als 72.000 Tonnen fertige Milchprodukte, ein Plus von 40 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (51.330 Tonnen). Besonders die Produktion von Frischmilch und traditionellen Milchprodukten (Sahne, Kefir, Schmand, Quark, Butter, etc.) verzeichnete mit 40 % einen deutlichen Anstieg und erreichte

69.600 Tonnen, während Joghurt- und Dessertprodukte (einschließlich Speiseeis) um 22 % auf ca. 1.840 Tonnen zulegten. Die Käseproduktion stieg um das 11-fache auf 600 Tonnen. Diese positive Entwicklung wurde einerseits durch die Erweiterung der Verkaufsstellen, andererseits durch die Expansion in weitere Regionen getragen. Im ersten Halbjahr 2022 wurde die Verfügbarkeit von EkoNiva-Produkten auf die Regionen Belgorod, Wolgograd, Rostow, Samara, Krasnodor und Adygea sowie Kasachstan ausgeweitet. Darüber hinaus arbeitet Ekosem-Agrar weiterhin aktiv mit Unternehmen aus dem HoReCa-Segment zusammen.

Bis Ende Juni verarbeitete die Gruppe bereits bis zu 600 Tonnen Rohmilch täglich gegenüber rund 400 Tonnen im Vorjahr. Gleichzeitig erzielte die Milchverarbeitungssparte im Mai und Juni 2022 trotz der hohen Kosten für die Einführung der Dachmarke EkoNiva im Jahr 2018 und der Submarke Dürr im Jahr 2021 aufgrund der fast vollständigen Auslastung der Produktionskapazitäten auf Basis vorläufiger Zahlen erstmals einen operativen Gewinn.

Stefan Dürr, Vorstandsvorsitzender und Hauptaktionär der Ekosem-Agrar AG: „Mit der operativen Entwicklung in den Bereichen Milchviehhaltung und Milchverarbeitung sind wir, auch vor dem Hintergrund der anhaltenden Unwägbarkeiten aufgrund der makroökonomischen Situation, mehr als zufrieden. Wir konnten im ersten Halbjahr 2022 unsere Geschäftstätigkeit in diesen Bereichen weiter ausbauen und erwarten auch im Ackerbau eine sehr gute Ernte in allen unseren Regionen, die die Versorgung unserer Herde auch künftig sicherstellt.“

Im Bereich Ackerbau hat Ekosem-Agrar die Frühjahrsaussaat Anfang Juni erfolgreich abgeschlossen. Die im Mai gestartete Futterernte verzeichnet bis heute einen Ertrag von 291.000 Tonnen Futtermittel in Trockenmasse und liegt damit deutlich über den Erwartungen. Da die Ernteaussichten in allen Regionen, in denen das Unternehmen tätig ist, insgesamt gut sind, rechnet das Management für die Saison 2022 mit einer Ernte von mindestens 931.000 Tonnen Futtermittel. Dank langfristiger Verträge mit Käufern von Getreide und Körnerleguminosen ist Ekosem-Agrar gegen Schwankungen auf den Agrarrohstoffmärkten weitgehend abgesichert.

Über Ekosem-Agrar

Die Ekosem-Agrar AG, Walldorf, ist die deutsche Holdinggesellschaft der Ekoniva Gruppe, eines der größten russischen Agrarunternehmen. Mit einem Bestand von knapp 220.000 Rindern (davon über

110.000 Milchkühe) und einer Milchleistung von rund 3.200 Tonnen Rohmilch pro Tag ist die Gesellschaft größter Milchproduzent des Landes. Die Gruppe kontrolliert eine landwirtschaftliche Nutzfläche von ca. 630.000 Hektar und zählt darüber hinaus zu den führenden Saatgutherstellern Russlands. Gründer und Vorstand des Unternehmens ist Stefan Dürr, der seit Ende der 1980er Jahre in der russischen Landwirtschaft aktiv ist und deren Modernisierung in den letzten drei Jahrzehnten entscheidend mitgeprägt hat. Für seine Verdienste um den deutsch-russischen Agrar-Dialog wurde er 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Die Unternehmensgruppe ist mit ca. 12.000 Mitarbeitern in neun Verwaltungsgebieten in Russland vertreten. Ekosem-Agrar hat im Geschäftsjahr 2019 eine Betriebsleistung von 565 Mio. Euro und ein bereinigtes EBITDA von 167 Mio. Euro erwirtschaftet.

Ekosem-Agrar Kontakt

Irina Makey // Ekosem-Agrar AG // Johann-Jakob-Astor-Str. 49 // 69190 Walldorf // T: +49 (0) 6227 3585 919 // E: irina.makey@ekosem-agrar.de

Presse / Investor Relations

Fabian Kirchmann, Anna-Lena Mayer // IR.on AG // T: +49 (0) 221 9140 970 // E: presse@ekosem-agrar.de